

BE: Abg. Dr. Schöchl

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(2. Session der 15. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Dr. Schöchl und Mag. Mayer betreffend höhere Verkehrssicherheit durch Geschwindigkeitsmessungen in Gemeinden schaffen.

In vielen Gemeinden kommt es vermehrt zu Beschwerden über Raser im Ortsgebiet. Viele Bürgerinnen und Bürger richten sich an ihre Bürgermeister mit der Bitte, mehr für die Sicherheit im Straßenverkehr zu unternehmen. Vor allem in Bereichen, in denen vermehrt Kinder zu Fuß unterwegs sind wie z.B. Schulen und Kindergärten, gilt es das Risiko zu mindern. Und tatsächlich bestätigt eine vom Kuratorium für Verkehrssicherheit veröffentlichte Studie, dass es gerade bei Tempo 30- und 50-Zonen zu hohen Geschwindigkeitsübertretungen kommt.

Mobile Radarboxen, die flexibel einsetzbar an verschiedenen wichtigen Verkehrspunkten von gemeindeeigenen Straßen zum Einsatz kämen, wären eine optimale Lösung. Dadurch, dass diese Blitzgeräte unvorhersehbar eingesetzt würden, käme es zu einer Sensibilisierung der Geschwindigkeit vom Autofahrer durch das gesamte Ortsgebiet.

Diese Möglichkeit war für Gemeinden bereits vor Jahren gegeben, wurde ihnen aber wieder entzogen. Dieser Schritt soll rückgängig gemacht werden, nicht zuletzt angesichts der wachsenden Aufgaben der Exekutive.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher den folgenden

Antrag:

Der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, die entsprechenden Rahmenbedingungen für eine Einführung von mobilen Radarkästen auf Gemeindeebene zu ermöglichen.
2. Der Antrag wird dem Ausschuss für Infrastruktur, Verkehr und Wohnen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragsstellung an das Hohe Haus zugewiesen.

Salzburg, am 28. Oktober 2013